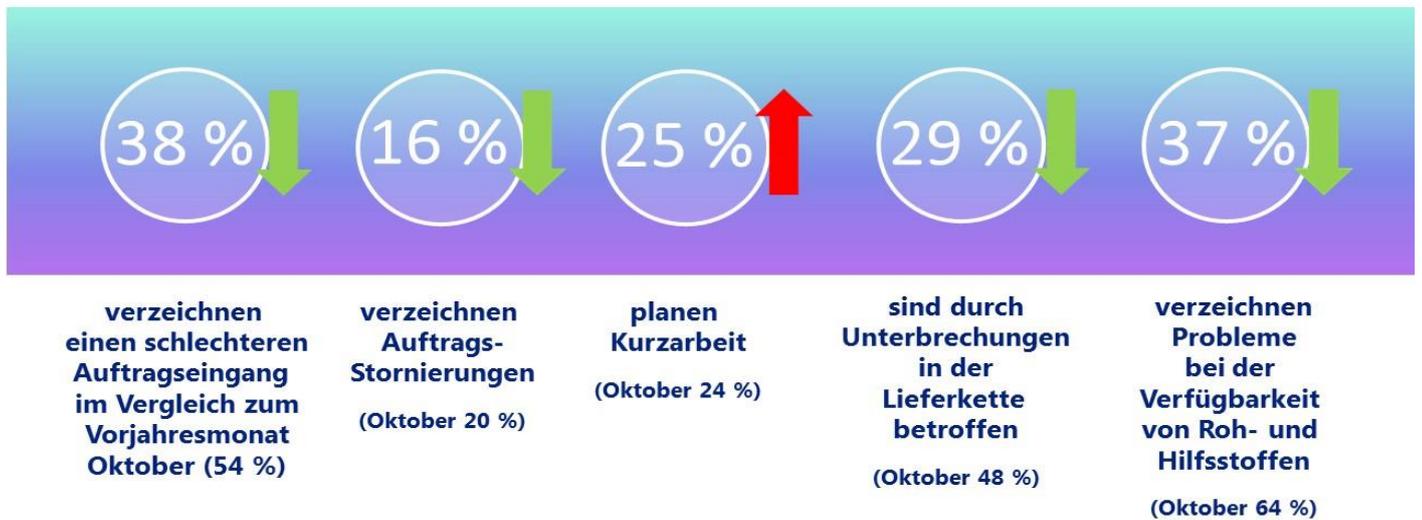
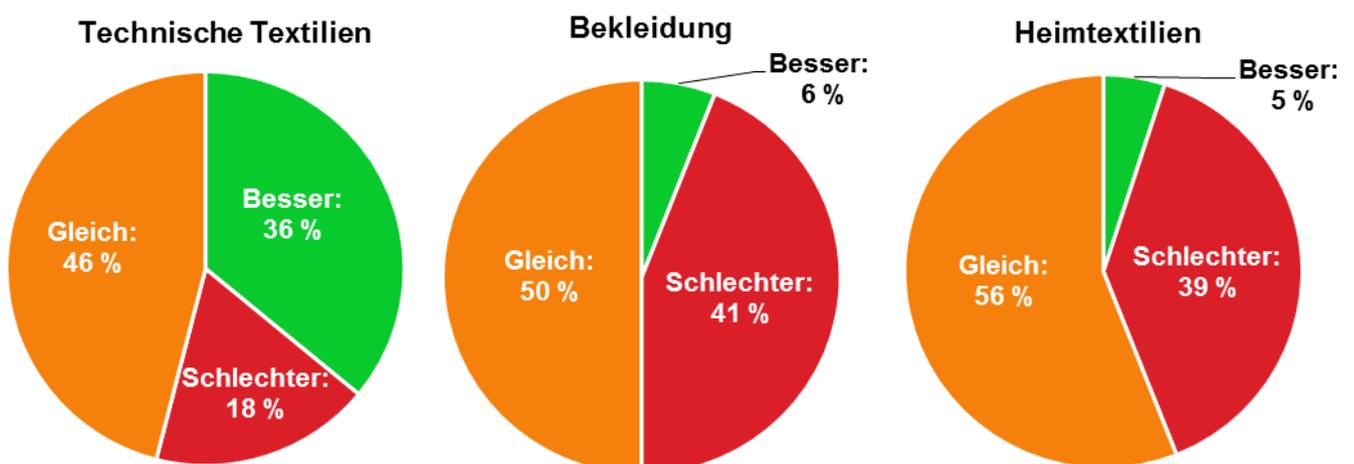


Ergebnis der 25. Eilumfrage zur aktuellen Situation in den IVGT-Mitgliedsunternehmen (November 2022)



Am 09.12.2022 wurde die 25. Umfrage zur aktuellen Situation in den IVGT-Mitgliedsunternehmen für den Monat November versendet.

Im **November** verzeichneten 25 Prozent der Teilnehmer einen verbesserten **Auftragseingang** im Vergleich zum Vorjahresmonat, bei 38 Prozent gingen die Auftragseingänge zurück und bei 37 Prozent blieben sie gleich. Bei der weiteren Unterteilung in die Sparten Technische Textilien, Bekleidung und Heimtextilien, ergibt sich folgendes Bild:



© November 2022 (Rundungsfehler möglich)

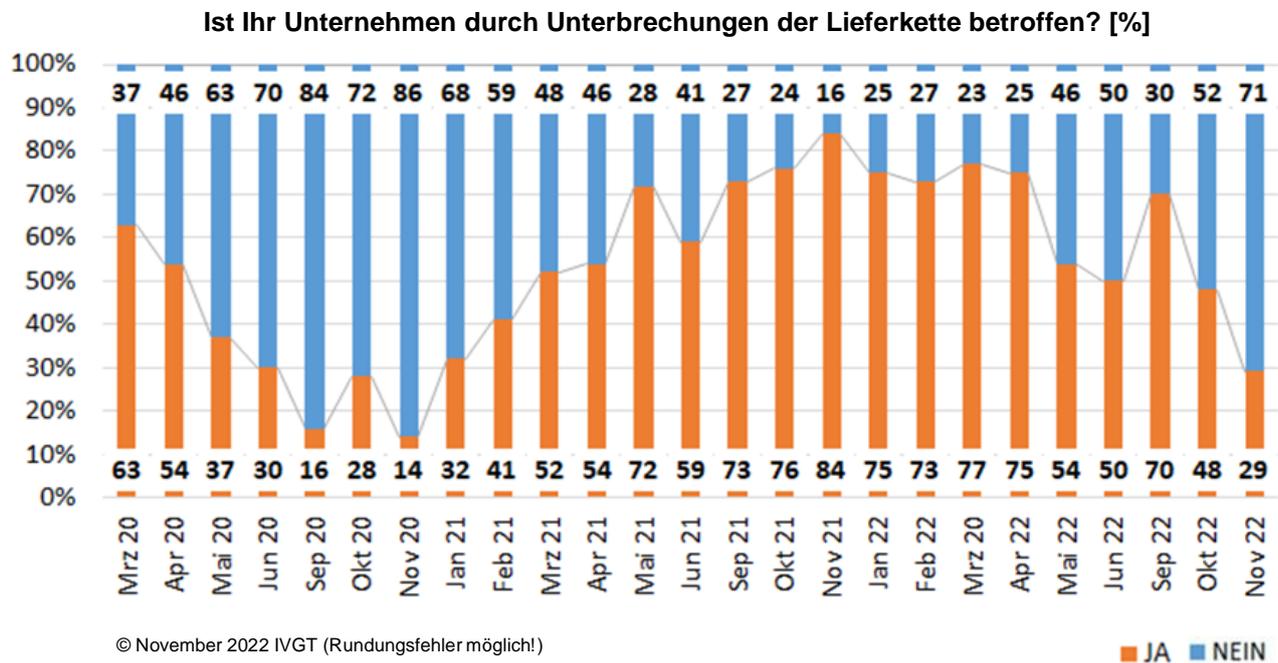
Vor allem bei den **Technischen Textilien** hat sich die Auftragslage verbessert. Der Anteil der „schlechten“ Meldungen ging von 42 Prozent auf 18 Prozent zurück. Die Auftragslage hat sich von 29 Prozent im Oktober auf 36 Prozent im November verbessert. Bei der **Bekleidung** gingen

vor allem die Meldungen für einen verbesserten Auftragseingang zurück - von 22 Prozent im Oktober auf sechs Prozent im November. Bei den **Heimtextilien** meldeten im November wieder fünf Prozent einen zunehmenden Eingang bei den Aufträgen - im Oktober gab es keine Meldungen hierzu. Die **Messe Heimtextil**, die vom 11. - 13. Januar 2023 in Frankfurt stattfindet, löst hoffentlich einen Aufwärtstrend bei den Heimtextilien aus.

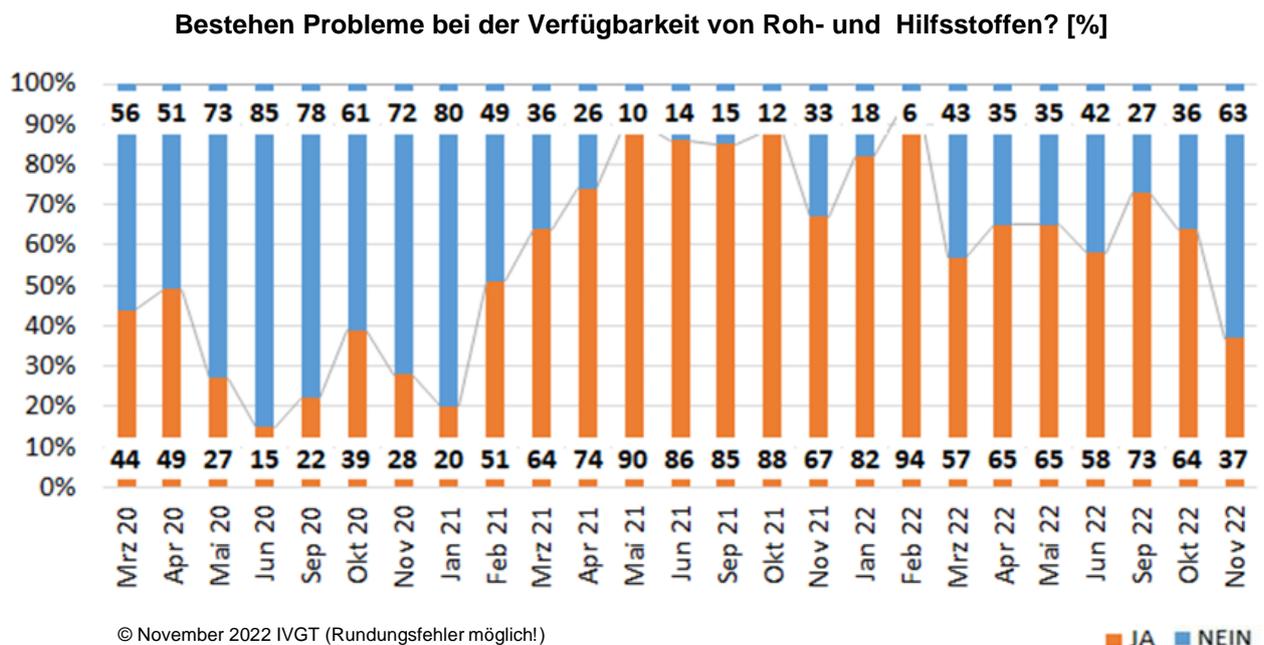
Das IFH Köln gab in Zusammenarbeit mit der BBE Handelsberatung Mitte 2022 einen Überblick zum **Heimtextilienmarkt** heraus, welcher in drei Bereiche unterteilt wird: Die Sparte der Bettwaren, Haus-, Tisch- und Bettwäsche konnte am meisten vom sogenannten Cocooning-Trend profitieren: Es wurde ein jährliches Umsatzwachstum von 4,2 Prozent in 2020 und von 3,4 Prozent in 2021 verzeichnet. Die anderen beiden Teilmärkte, Textile Bodenbeläge sowie der Bereich der Gardinen-/Deko-Stoffe und Zubehör, verloren an Umsatz. „Der **Heimtextil-Gesamtmarkt** erholte sich jedoch von der vorpandemischen Abwärtstendenz und erzielte in den beiden Coronajahren 2020 und 2021 ein Umsatzplus von 141 Mio. Euro im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019.“ Dass der Cocooning-Trend im privaten Bereich die Nachfrage nach Haus- und Heimtextilien in den Pandemie Jahren gesteigert hat, ist nur eine Seite der Medaille: Auf der anderen Seite stehen hohe Umsatzverluste bei der gewerblichen Nachfrage, deren Bedarf vor allem durch Lockdowns stark zurückging - bspw. nahm die Nachfrage nach textilen Bodenbelägen im Bereich der Hotellerie ab. Die beiden o.g. Institute prognostizieren - unter Berücksichtigung des ungewissen Verlaufes des Ukraine-Krieges und der Coronapandemie - für den Gesamtmarkt bis 2026 ein Umsatzplus auf 10,3 Mrd. Euro (2021: 9,4 Mrd. Euro). Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein Plus von 1,8 Prozent erwartet. (19.5.2022, *Möbelkultur*).

Die **Auftragsstornierungen insgesamt** nahmen von 20 Prozent im Oktober auf 16 Prozent im November ab. Die beiden Sparten Bekleidung und Heimtextilien verzeichneten jeweils acht Prozent Auftragsstornierungen, während der Bereich der Technischen Textilien keine Stornierungen meldete.

Die **Probleme in den Lieferketten** gingen im November weiter zurück:

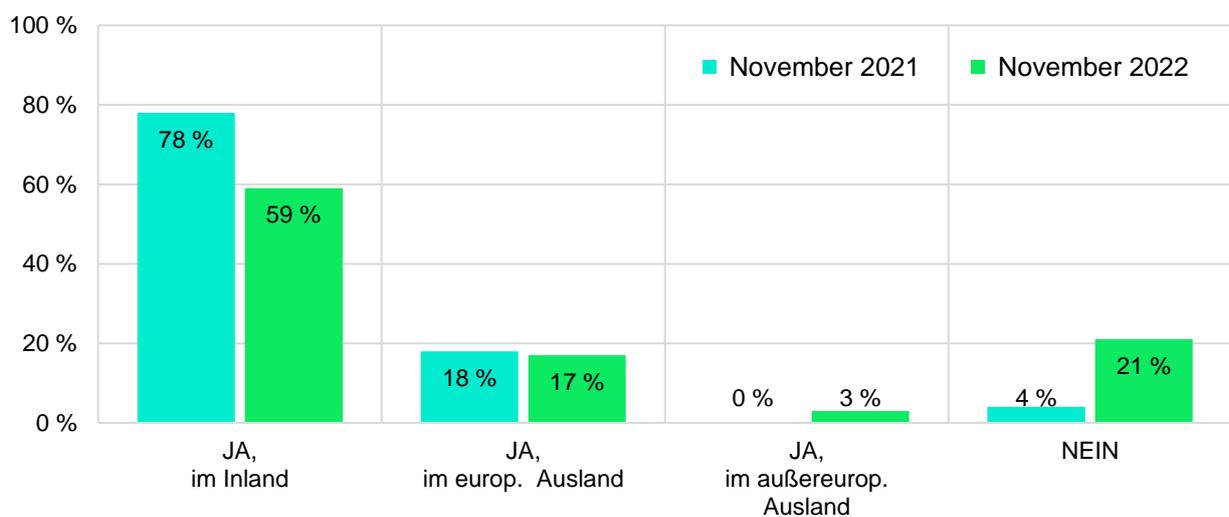


Auch die **Verfügbarkeit von Roh- und Hilfsstoffen** hat sich weiter verbessert. Den Unternehmen fehlen zwar weiterhin die bekannten Roh- und Hilfsstoffe wie Garne, Farbstoffe und Chemikalien, aber die Lage hat sich insgesamt entspannt. „*Garne haben noch eine recht lange Lieferzeit und einige Ausrüster scheinen noch langen Vorlauf zu haben.*“ (Zitat Teilnehmer)

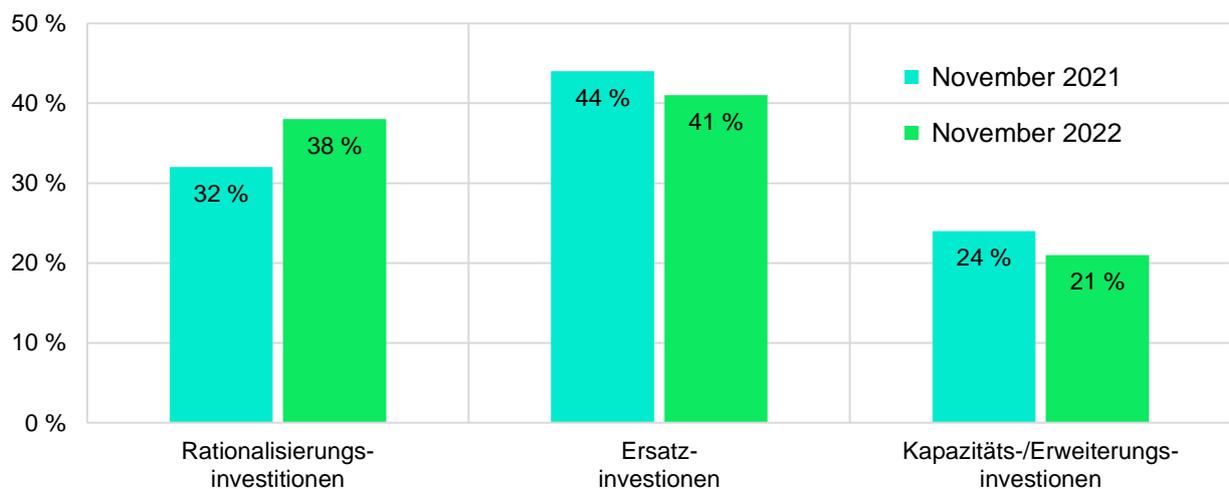


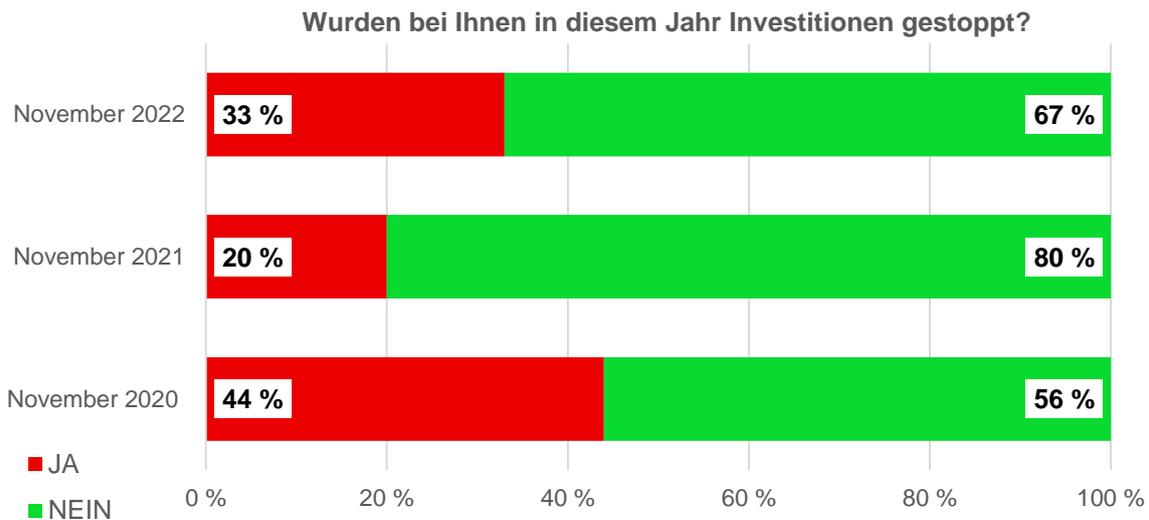
In mittlerweile 25 Prozent der Unternehmen besteht wieder **Kurzarbeit** bzw. wird diese geplant. Im September waren es noch 18 Prozent und im Oktober 24 Prozent. Bei der Frage nach möglichen **Mitarbeiterentlassungen** ziehen dies im November wieder mehr Unternehmen in Erwägung. Waren es im September 15 Prozent und im Oktober 12 Prozent, so gaben im November 21 Prozent an, Mitarbeiter womöglich entlassen zu müssen. Die Zahl der Unternehmen, bei denen über eine komplette **Betriebsunterbrechung** nachgedacht wird, lag im November mit neun Prozent nur knapp über dem Wert im Oktober mit acht Prozent.

Planen Sie Investitionen in den kommenden 12 Monaten? (Mehrfachnennungen möglich)



Die geplanten Investitionen betreffen? (Mehrfachnennungen möglich)





Am Schluss der Auswertung kommen wieder einige Teilnehmer zu Wort: „Große Sorge macht uns z.Zt. der Heimtextilbereich. Ich habe den Eindruck, dass der Handel im ersten Halbjahr 2023 nur sehr bescheiden einkaufen wird.“, „Die Lage wird schwieriger“, „Große Verunsicherung der Konsumenten! Etliche Einzelhändler überlegen zu schließen. Stimmung miserabel“, „Und auch die aktuellen Herausforderungen können wir bestehen, wenn wir im ganzen Gewirr der Risiken, die Chancen nicht übersehen. Es passiert nichts Gutes, es sei denn man tut es.“

Vielen Dank an alle Teilnehmer für ihre Zeit und Unterstützung!

Die nächste Eilumfrage erfolgt Mitte Januar 2023

Frankfurt, den 04.01.2023 (up)

Ansprechpartner: Michael Pöhlig - Hauptgeschäftsführer
 Kontakt: Telefon: +49 69 / 2556 - 1732
 Internet: www.ivgt.de

Der IVGT ist ein großer textiler Fachverband in Deutschland. Er vertritt die Interessen von ca. 170 Mitgliedsunternehmen aus allen Bereichen der textilen Kette. Damit repräsentiert er mehr als 60 % der deutschen Textilindustrie und einen Branchenumsatz von ca. 7 Milliarden Euro. Sitz des IVGT ist Frankfurt am Main.